



Seit 50 Jahren arbeitet Herbert Schwienhorst (3.v.l.) als Elektriker bei Herber & Petzel. Zum Jubiläum gratulieren die Firmenhinhaber Martin und Ursula Schaffstein sowie Tochter Katharina Schaffstein (r.). Sohn Christian Schwienhorst (kl. Bild) leitet heute die Elektroabteilung. Foto: hō

Eine wahre Leuchte

Herbert Schwienhorst seit 50 Jahren bei Herber & Petzel

-hö- **MÜNSTER.** Er bringt Unternehmer zum Strahlen. Pardon, zum Leuchten. Und das seit 50 Jahren. So lange betreut Elektriker Herbert Schwienhorst bereits bei Herber & Petzel Firmenkunden und Endverbraucher mit Lampen und Elektroanschlüssen. „Ich bin der Mann vom Prinzipalmarkt“, erzählt er. Viele Traditionsunternehmen – Zumnorde, Stuhlmaier, Grewe, Petzold – versorgte er als Hauselektriker.

Jetzt ist er 65 und denkt noch lange nicht ans Aufhören. Allerdings hat er sich bereits Stress vom Leibe geschafft und arbeitet nur noch einen Tag in der Woche weiter. „So wird das Arbeiten

zum Hobby“, sagt er.

In seinem langen Berufsleben hat er ein Stück Münster-Geschichte begleitet. „Ich habe in vielen Hochhäusern in Coerde und Berg Fidel die Elektroanschlüsse gelegt“, erzählt er. Und er gehörte zu jenen Elektrikern, die die Elektroinstallationen im Landesmuseum einbauten.

Wenn er aus alten Tagen erzählt, wird der technische Wandel deutlich. Schwienhorst: „In den 60er-Jahren bin ich mit Fahrrad und Anhänger zu den Kunden gefahren.“ Und Kabelschächte wurden nicht mit der Bohrmaschine geschaffen, sondern per Hand mit Hammer und Meißel freigeschlagen.

Herbert Schwienhorst „ist für uns nicht nur der Elektriker“, erklärt Inhaberin Ursula Schaffstein. Die Familien seien seit Jahrzehnten freundschaftlich verbunden. Heute arbeiten die Kinder der beiden Familien bei Herber & Petzel ebenfalls Hand in Hand. Tochter Katharina Schaffstein ist für Personal und Marketing in dem 50 Mitarbeiter starken Betrieb zuständig.

Herbert Schwienhorsts Sohn Christian leitet die Elektroabteilung – und ist damit Chef seines eigenen Vaters. Aber damit hat der Senior keine Probleme. „Der kennt meine Stammkunden bereits seit Kindertagen.“